



Marktgemeinde Neumarkt in der Steiermark

8820 Neumarkt in der Steiermark, Hauptplatz 4

GZ: 810-1/07-2018

Ggst.: Trinkwasserinformation 2018

WVA-Zeutschach

Infrastrukturmanagement

Bearbeiter: Ing. Helmut Kalcher
Telefon (03584) 2107-50
Fax (03584) 2107-31
Mail: gde@neumarkt-steiermark.gv.at

Bei Antwortschreiben bitte
Geschäftszeichen (GZ) anführen.

Neumarkt/Stmk., 10.10.2016

Sehr geehrte Trinkwasserbezieher!

Unser Wasser wird in regelmäßigen Abständen nach den Kriterien der Trinkwasserverordnung auf zahlreiche Parameter untersucht. Die für die Konsumenten bedeutsamen sind hier zusammengefasst und erläutert. Mit dieser Information erfüllt der Wasserversorger die vorgeschriebene Informationspflicht gemäß Trinkwasserverordnung.

Zusätzlich werden Parameterwerte angeführt, die von Konsumenten häufig angefragt werden.

Trinkwassernetzprobe 06/2018, Entnahmestelle: ehemaliges Gemeindeamt

Entnommen von Qualitätslabor St. Michael, am 05.06.2018

Was sind Parameterwerte?

Parameterwerte sind zulässige Höchstkonzentrationen, die nicht überschritten werden dürfen. Werden diese Werte überschritten, entspricht das Wasser nicht mehr den Anforderungen der Trinkwasserverordnung. Es ist dann nicht mehr als Trinkwasser oder zur Zubereitung von Speisen geeignet.

Die Parameterwerte orientieren sich an aktuellen wissenschaftlichen und toxikologischen Kenntnissen. Sie haben die Bedeutung von Vorsorgewerten und sind besonders niedrig angesetzt, damit auch bei lebenslangem täglichem Genuss des Wassers keine schädlichen Auswirkungen auf die Gesundheit des Menschen auftreten. Dadurch ist auch gewährleistet, dass bei kurzfristigen Überschreitungen der Parameterwerte keine akuten gesundheitlichen Auswirkungen zu erwarten sind.

Was sind Indikatorparameterwerte?

Indikatorparameterwerte sind Richtwerte, die Gehalte an Inhaltsstoffen angeben bei deren Überschreitung zu prüfen ist, ob bzw. welche Maßnahmen zur Aufrechterhaltung einer einwandfreien Wasserbeschaffenheit erforderlich sind.

Was steckt hinter den Parameterbezeichnungen?

pH-Wert:

Der pH-Wert ist das Maß für den Säuregrad von Wasser. Meist bewegt er sich bei Trinkwasser im neutralen bis schwach alkalischen Bereich (pH 7,0 bis 8,5).

Das Zeutschacher Wasser weist einen pH-Wert von: 7,5 auf.

Gesamthärte:

Die Gesamthärte wird vom Gehalt an Kalzium- und Magnesiumionen bestimmt. Die Härte wird in „deutschen Härtegraden“ (°dH) angegeben. Bei niedrigen Werten wird der Geschmack des Wassers als „fad“ empfunden. Höhere Wasserhärten haben einen gesundheitlichen Vorteil, führen aber zu höherem Seifen- bzw. Waschmittelverbrauch und stärkeren Kalkablagerungen (Wasserkocher).

Härtestufen:

Nach dem Waschmittelgesetz BGBl. 300/1984 gibt es 3 Härtestufen:

I - 0-10°dH

II - 10°dH – 16°dH

III - über 16°dH

Danach richtet sich die Dosierung von Waschmittel und Kalkschutzmittel (Enthärter). Anstelle einer höheren Waschmitteldosierung sollte bei Härtestufe II und III ein separates Kalkschutzmittel verwendet werden. Der Geschirrspüler ist der jeweiligen Härtestufe entsprechend einzustellen (siehe Bedienungsanleitung).

Das Zeutschacher Wasser fällt mit 13,0° dH in die Kategorie "mittelhartes Wasser".

Eisen und Mangan:

Eisen und Mangan sollen im Trinkwasser nur in geringsten Spuren enthalten sein, da sonst Färbung, Trübung oder unangenehmer Geschmack auftreten. Da erhöhte Eisen- und Mangankonzentrationen keine gesundheitsschädigende Wirkung haben, wurde für diese Stoffe in der Trinkwasserverordnung nur Indikatorparameter festgelegt.

Eisen ist ein für den Stoffwechsel wichtiges Element. Es wird durch viele Lebensmittel dem Körper zugeführt. Die im Wasser möglichen Konzentrationen tragen, auch wenn sie weit über dem Richtwert liegen, nur unwesentlich zur Gesamtaufnahme bei.

Indikatorparameter Eisen: 0,20 mg/l.

Wert- Zeutschach: < 0,05 mg/l.

Indikatorparameter Mangan: 0,05 mg/l.

Wert- Zeutschach: < 0,03 mg/l.

Chlorid:

Gilt bei Auftreten höherer Werte als Zeichen einer Verunreinigung durch Abwässer oder durch Straßenstreusalz – es sei denn, der in Frage kommende Grundwasserstrom weist geologisch bedingt erhöhte Werte auf. Stark erhöhte Werte (ab 60 mg/l) können die Korrosion in metallischen Wasserleitungen fördern.

Indikatorparameter Chlorid: 200 mg/l.

Wert- Zeutschach: <2,0 mg/l.

Nitrat:

Erhöhte Nitratgehalte treten bei landwirtschaftlicher Intensivnutzung (Überdüngung) sowie bei Abwasserversickerung auf. Trinkwasser mit einem Nitratgehalt bis zu 50 mg/l ist auch für die Ernährung von Säuglingen geeignet. Abkochen des Wassers hilft nicht gegen Nitrat!!

Parameterwert Nitrat: 50 mg/l.

Wert- Zeutschach: 5,1 mg/l.

Sulfat:

Verunreinigte Wässer haben meist auch einen erhöhten Sulfatgehalt, der durch Harn, Jauche und Deponieabflüsse bedingt ist. Höhere Sulfatgehalte können aber auch geologisch (z.B. natürliche Gipslagerstätten) bedingt sein. Stark erhöhte Werte können korrosionsfördernd sein.

Indikatorparameter Sulfat: 250 mg/l.

Wert- Zeutschach: 5,6 mg/l.